

Polizistin



MAG. (FH) LANA GANSELMAYER Bundesministerium für Inneres/Polizei Österreich

„Der Beruf als Polizistin oder Polizist ist abwechslungsreich. Kein Tag ist wie der andere. Die Polizei ist auch als Arbeitgeber sehr vielfältig. Es gibt zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Verwendungsmöglichkeiten, z.B. bei der Kriminalpolizei, Polizeidiensthundeeinheit, Landesverkehrsabteilung, Wiener Einsatzinheit Alarmabteilung (WEGA) oder des Einsatzkommandos Cobra/DSE.“



Mehr Infos zum Unternehmen und Stellenangebote unter:
<http://www.polizeikarriere.gv.at>

DIE WICHTIGSTEN FAKTEN ZU MEINEM BERUF

SCHULWISSEN	Deutsch, Sport, Psychologie
SCHULABSCHLUSS	Pflichtschulabschluss
UNTERNEHMENSART	Öffentlicher Dienst/Polizei
ARBEITSUMFELD	In der Polizeiinspektion, im Freien, im Fußballstadion, in Wohnungen oder an weiteren Orten

EIN TYPISCHER TAGESABLAUF

Nach der Grundausbildung versehen Polizeibedienstete Dienst in einer Polizeiinspektion. Der Dienst dauert normalerweise zwölf Stunden und beginnt in der Regel um 7 Uhr oder um 19 Uhr. In dieser Zeit sind sie für alle polizeilichen Aufgaben in der Polizeiinspektion und im Außendienst – zu Fuß oder mit dem Streifenkraftwagen – zuständig. Polizisten einer PI sind meist als Erster an einem Einsatzort, z.B. bei der Aufnahme eines Diebstahls, bei einer Streitschlichtung, der Protokollierung eines Verkehrsunfalls, einer Festnahme nach einem Überfall oder der Suche nach einer vermissten Person. Aber auch bei Lärmerregungen oder Wegauskünften sind Polizistinnen und Polizisten die erste Ansprechperson für Bürgerinnen und Bürger.

WAS MIR AN MEINEM JOB BESONDERS SPASS MACHT

Die Vielfältigkeit, die der Beruf mit sich bringt, und das Gemeinsame mit Kolleginnen und Kollegen machen die Tätigkeit abwechslungsreich und spannend. Dadurch wird der Alltag nicht langweilig. Egal wie herausfordernd eine Situation ist, als Polizistin oder Polizist kann man sich sicher sein, dass die Kolleginnen und Kollegen genauso ihr Bestes geben. Gemeinsam für die Bürgerinnen und Bürger da zu sein und für Sicherheit zu sorgen, macht mich jeden Tag stolz.

WAS MAN AUCH BEDENKEN SOLLTE

Wichtig ist, dass man sich den Herausforderungen bewusst ist, die der Beruf mit sich bringt. Nacht- und Wochenenddienste sind zu Beginn für manche Kolleginnen und Kollegen gewöhnungsbedürftig, viele lernen die Vorteile aber schnell zu schätzen. Es ist wertvoll, offen für Neues zu sein, das Wissen erfahrener Kolleginnen und Kollegen zu nutzen und selbst davon zu profitieren, denn die Vielfältigkeit der Polizeiarbeit hält immer wieder die eine oder andere Überraschung parat.

MEIN PERSÖNLICHER TIPP AN BERUFSEINSTEIGERINNEN UND BERUFSEINSTEIGER

Im Berufsfeld der Polizei zählt vieles: die Grundausbildung in der Polizeischule, die Praxis in der Polizeiinspektion und eine gute Menschenkenntnis. Polizistinnen und Polizisten garantieren ein geordnetes, sicheres und friedliches Zusammenleben der Menschen in Österreich. Wenn Du hilfsbereit, teamfähig und pflichtbewusst bist, gerne Neues lernst, Abwechslung suchst und einen ausgeprägten Gerechtigkeitsinn hast, kann ich Dir den Polizeiberuf nur empfehlen.

